



Benützungshinweise

Aufbahrungsstätte der Gemeinden Hippach und Schwendau

würdevoll aufbahren
dankbar in erinnerung bewahren
miteinander trauernd tragen
im glauben leben wagen

Der Tod eines geliebten Menschen reißt uns heraus aus unserem Alltag, bringt unser Leben durcheinander und fordert uns auf vielen Ebenen. Diese Zeit des Trauerns und Verabschiedens ist eine ganz besondere und wertvolle Zeit, auch wenn sie mit Tränen und Schmerz verbunden ist. Es ist die „letzte Nähe“ im Verweilen beim Sarg, alleine, in vertrauter Runde, beim Beten in der großen Gemeinschaft, ganz individuelle Begegnungen bei persönlichen Verabschiedungen untertags.

Die Nähe, das Verweilen, die vielschichtige Anteilnahme und das Sehen, wie andere Menschen um den/die Verstorbene(n) trauern, ihre Ehre ihm/ihr gegenüber zeigen, gibt meist den nahen Angehörigen Halt und Trost. Dafür steht unsere Aufbahrungshalle allen zur Verfügung und im Besonderen den Angehörigen zusätzlich der in die Aufbahrungsstätte integrierte Trauerraum.

Ein paar Hinweise zur Benützung

Trauerhalle

Das Auf- und Zusperrren der Halle sowie die notwendigen Wartungen werden von Seiten der Gemeinde bzw. durch den Mesner übernommen. In Zeiten, wo die Halle verschlossen ist, haben die Angehörigen mit dem bereit gestellten Schlüssel die Möglichkeit über die Holztür Zutritt zu bekommen. Der Lichtschalter befindet sich im Stromkasten des Trauerraumes. Bitte darauf zu achten, dass nach dem Besuch die Türe wieder verschlossen und das Licht entsprechend abgeschaltet ist. Nach der Beerdigung sollte die Halle so bald als möglich von allen privaten Sachen geräumt werden. Die Reinigung wird von der Gemeinde veranlasst.

Trauerraum

In Anlehnung auf die Praxis der Hausaufbahrung wurde in der Aufbahrungsstätte ein spezieller Trauerraum errichtet, der den Angehörigen in der Zeit bis zur Beerdigung ein unkompliziertes Zusammensitzen ermöglichen soll; Gespräche, eine Stärkung oder als Rückzugsmöglichkeit zum Aufwärmen. Der Trauerraum verfügt über eine elektrische Beheizung (bei Nichtbenützung bitte die Heizung wieder zurückdrehen) und einem eigenen WC (Kloppapier vorhanden). Bei Bedarf gibt es einen Kühlschrank, der einzuschalten ist. Kaffeegeschirr, Filtermaschine und Wasserkocher sind vorhanden, ebenso Geschirrtücher und Spülmittel. Anschließend an die Sitzecke steht der Besenschrank. Zusätzliche Stühle können aus der Halle verwendet werden.

Nach der Beerdigung bitten wir bei nächst möglicher Gelegenheit den Raum „besenrein“ im vorgefundenen Zustand zu hinterlassen. Es dürfen keine Lebensmittel zurückgelassen werden. Der Kühlschrank ist zu leeren und abzuschalten, das Geschirr sauber auf dem entsprechenden Platz zurück zu stellen und der Müll getrennt zu entsorgen. Der Restmüll verbleibt im dafür vorgesehenen Eimer. Eine Endreinigung wird von der Gemeinde veranlasst. Eventuelle Veränderungswünsche oder Schäden bitten wir bei der Schlüsselrückgabe bekannt zu geben.

Schlüsselrückgabe

Wir machen darauf aufmerksam, den Schlüssel möglichst bald bei Büroöffnungszeiten wieder dort zurückzugegeben, wo der Schlüssel ausgegeben wurde (Gemeindeamt Hippach oder Pfarramt Hippach).

Wir bedanken uns bei allen, die diese Aufbahrungsstätte ermöglicht haben, insbesondere bei der Schützenkompanie Hippach.

Für die Pfarre:

Pfarrer Christoph Frischmann

Für die Gemeinden:

Die Bürgermeister